



**Bellmann, H. (ohne Erscheinungsjahr): Heuschrecken. Die Stimmen von 61 heimischen Arten.** – Audio-CD (Spieldauer 66:47 Minuten) mit Begleitheft, 27 Seiten. Edition Ample, Germering. Bezug: Am Graspoint 44, 83026 Rosenheim, Deutschland. Tel. ++49/8031-269412, Email: [vertrieb@ample.de](mailto:vertrieb@ample.de). ISBN 3-935329-48-2. Preis: € 14,90.

Die Beschäftigung mit Heuschrecken ist im letzten Jahrzehnt, gleich ob wissenschaftliche oder amateurhafte Ansprüche dahinter stehen, recht populär geworden. Gerade für den Laien stellt

sich am Anfang immer die Frage nach guten und überschaubaren Bestimmungshilfen. Längst liegen nicht nur für den deutschsprachigen Raum eine Reihe ausgezeichnete Feldführer und Bestimmungsschlüssel vor, die teilweise jedoch vergriffen sind (z.B. BELLMANN 1993). Da die meisten heimischen Heuschrecken Laute produzieren, ist der Einsatz akustischer Bestimmungshilfen eine wichtige Ergänzung. Mit der gleichfalls zuvor vergriffenen aber 2004 neu aufgelegten CD von Heiko Bellmann wird hier Abhilfe geschaffen. Autor und Verlag sind zweifelsohne Garanten für qualitativ hochwertige Produkte, doch vermag – und das sei vorweggenommen – die vorliegende CD den gewohnten Ansprüchen nicht ganz gerecht werden, zumal für den mitteleuropäischen Raum i.w.S. eine Reihe ähnlicher Produkte in letzter Zeit publiziert wurde und ein Vergleich mit diesen möglich ist. In Ergänzung zum Vorgänger wurde das Repertoire um zwei Stimmen (*Meconema meridionale*, *Platycleis tessellata*) erweitert. Die Gelegenheit hätte man besser nutzen können, da viele, selbst kommune Arten aus dem für uns relevanten südost-mitteleuropäischen Raum nicht zu finden sind, wie z.B. *Phaneroptera nana* oder *Euchorthippus declivus*. Eine Reihe weniger gelungener Aufnahmen wurde durch neuere Beiträge anderer Autoren ausgetauscht. Ungeachtet dieser Bemühungen verbleibt beim Abhören der generelle Eindruck, dass die Aufnahmen zu „hart“ oder „grel“ wiedergegeben werden (z.B. *Gryllotalpa gryllotalpa*, *Chorthippus brunneus*), auch wenn den technischen Hinweisen für das Abspielen weitgehend gefolgt wird. Hintergrund- und Nebengeräusche sind vielfach störend (z.B. *Ruspolia nitidula*). Die vergleichbaren Tonträger von RAGGE & REYNOLDS (1998), ODÉ (o. Jahr) und ODÉ & FONTANA (2002) liefern hier vielfach authentischer klingende Höreindrücke. Freilich muss man berücksichtigen, dass eine naturnahe Dokumentation von Heuschreckenstimmen – etwa im Vergleich zu Vogelstimmen – wesentlich schwieriger ist. Das gilt insbesondere für die Stimmen von Arten der Phaneropteridae oder Meconematidae, die in der Natur schon aufgrund ihrer sehr leisen Geräusche einen

anderen Höreindruck hinterlassen und so für den Laien bei einem Bestimmungsversuch mitunter irreführend sind. Man denke etwa an das kaum zu hörende Fußtrommeln der *Meconema*-Arten, die auf der vorliegenden CD eher an einen Pressluftbohrer erinnern. Ein diesbezüglich deutlicherer Hinweis in der Begleitdokumentation wäre hier für die Praxis hilfreich. In diesem Zusammenhang wäre auch eine Information auf den effizienten Feldeinsatz von Ultraschall-Frequenzwandlern (Bat-Detektoren) nützlich gewesen, da damit manche Stimme auf der CD wesentlich nachvollziehbarer wird (z.B. *Barbitistes*- und *Isophya*-Arten). Warum auf der Neuausgabe auf gesprochenen Text völlig verzichtet wurde, ist in didaktischer Hinsicht nicht ganz verständlich. Die Erwähnung wenigstens des Artnamens wäre zweifelsohne nützlich. Leider fehlt auch jegliche weitere Information (im Gegensatz zur 1. Ausgabe) zu den unterschiedlichen Hörbeispielen für einzelne Arten, wie etwa für den dargestellten Tag- und Nachtgesang von *Tettigonia viridissima*. Die CD von ODÉ (o. Jahr) bringt diesbezüglich eine mustergültige Dokumentation. Wie in keinem anderen Begleitheft vergleichbarer Produkte, wird bei Bellmann allerdings jede Art mit Foto und knappen ergänzenden Angaben zu Größe, Verbreitung, Ökologie und Gesang sowie Sonagramm vorgestellt. Somit verbleibt der Gesamteindruck, dass hier eine grundsätzlich brauchbare und zugleich auch preisgünstige Bestimmungshilfe geschaffen wurde, die allerdings nur mit kleinen Einschränkungen empfohlen werden kann. Das für den Amateur nächstliegende Produkt des DJN (2001) bringt freilich eine kleinere Artenauswahl und muss zudem auf teilweise technisch weniger ausgereifte Aufnahmen zurückgreifen. Der tiefer an der Materie Interessierte sei daher aus österreichischer Sicht gleich auf die (teureren) Produkte von ODÉ & FONTANA (2002) bzw. RAGGE & REYNOLDS (1998) verwiesen.

#### Quellen

- BELLMANN, H. 1993: Heuschrecken beobachten, bestimmen. Naturbuch Verlag, Augsburg. 349 pp.
- DJN, 2001: Gesänge der heimischen Heuschrecken. Akustisch-optische Bestimmungshilfe. Audio-CD mit Begleitheft, 1. Auflage. Deutscher Jugendbund für Naturbeobachtung, Hamburg.
- ODÉ, B., o. Jahr: De zingende Sprinkhanen en Krekels van de Benelux. Audio-CD mit Begleitheft. Nationaal Natuurhistorisch Museum, Leiden; Uitgeverij KNNV, Utrecht; European Invertebrate Survey - Nederland, Leiden.
- ODÉ, B. & FONTANA, P., 2002: Cavalette e Grilli del Veneto. Guida sonora. Audio-CD. Museo Naturalistico Archeologico di Vicenza, Vicenza.
- RAGGE, D.R. & REYNOLDS, W.J., 1998: A Sound Guide to the Gasshoppers and Crickets of Western Europe. Audio-Doppel-CD mit Begleitheft. Harley Books, Colchester; The Natural History Museum, London.

---

Hans-Martin Berg, Naturhistorisches Museum Wien, 1. Zoologische Abteilung, Burgring 7, A-1014 Wien  
 Email: [hans-martin.berg@nhm-wien.ac.at](mailto:hans-martin.berg@nhm-wien.ac.at)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Entomofaunistik](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Berg Hans-Martin

Artikel/Article: [Bellmann, H. \(ohne Erscheinungsjahr\): Heuschrecken. Die Stimmen von 61 heimischen Arten. 139-140](#)